

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-oberschwaben/ueberlingen/art372495,3700353,0>

Hahn an der Grünen-Spitze

28.03.2009 00:00

Nominierung der Kandidaten für die Kreistagswahl – Irene Alpes tritt ab

Hahn an der Grünen-Spitze

Die Grünen im Wahlkreis Überlingen nominierten die Kandidaten für die Kreistagswahl. Die noch amtierende Kreisrätin Irene Alpes, Überlingen, tritt nicht mehr zur Wahl an. Spitzenkandidat ist Martin Hahn aus dem Stadtteil Bonndorf. Seit fünf Jahren ist er im Kreistag vertreten. Neu auf der Liste ist Udo Daecke, Leiter der Waldorfschule.



Kandidieren im Wahlkreis Überlingen auf der Liste der Grünen für den Kreistag: Thomas Weber, Conny Wiethaler, Udo Daecke, Martin Hahn, Jutta Werling-Durejka, Arnold Schlaak, Erich Ruh, Bruno Lick und Bernadette Siemensmeyer.

Foto:

Überlingen – Der Spitzenkandidat der Grünen für die Kreistagswahl im Wahlkreis Überlingen mit den Gemeinden Sipplingen und Owingen, Martin Hahn, kandidierte im Alter von 20 Jahren erstmals auf einer Grünen-Liste. Seit 17 Jahren gehört er dem Gemeinderat in Überlingen an und vor fünf Jahren wurde er erstmals in den Kreistag gewählt. Der radioaktive Niederschlag nach dem Reaktorunglück von Tschernobyl anfangs 1986 zwang den Bio-Bauer Hahn damals seine erste Bioernte unterzupflügen. Und das mit Folgen für ein politisches Engagement. Das damalige Reaktorunglück löste bei ihm ein ausdauerndes Engagement für eine Grünen-Politik aus. „Ökologische Politik ist immer zugleich auch gute Finanzpolitik,“ sagt Hahn und formuliert als Ziel seiner Grünen Kreistagsarbeit neben dem Klimaschutz den Einsatz für solide Finanzen und Reduzierung der Verschuldung.

Erstmalig kandidiert Udo Daecke auf einer Liste der Grünen. Er ist Lehrer an der Waldorfschule und ist Mitglied im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen, Stuttgart. Im Erstberuf Ingenieur, engagierte er sich als Initiator der Bürgerinitiative für Arzneimittelfreiheit in Pforzheim. Daecke wohnt seit über 30 Jahren in Owingen. „Mein zentrales Thema ist die Freiheit in der Erziehung“, sagt er. Der Kandidat Thomas Weber, Tierarzt, kommt aus der Anti-Atomkraft- und Friedensbewegung

und war Mitbegründer der Aktionsgemeinschaft Ökologie Bodensee. Weber: „Ich will mich um das geplante Atommüllendlager in Benken in der Schweiz kümmern, um die Rückabwicklung des Cross-Border-Leasings der Bodensee-Wasserversorgung und um die Themen Schule, Jugend und Gesundheit“.

Anzeige:

Jutta Werling-Durejka, Unternehmerin im Fair Trade-Bereich, war engagiert als Geografin im Bergbau in Südamerika sowie in Bürgerinitiativen für Frauen, Frieden und im Überlinger Weltladen.

Werling-Durejka: „Das Thema Wasser ist mir wichtig“. Conny Wiethaler, Projektleiterin, ist im Vorstand des Bündnisses 90/Die Grünen im Kreisverband Bodenseekreis. Sie engagierte sich im Naturschutzbund Deutschland und bei agravis national sowie europaweit für die Erhaltung der biologischen Vielfalt, für eine gentechfreie Pflanzenzüchtung und die gentechfreie Landschaft Überlingen. „Mein Anliegen ist der Klimaschutz vor Ort“, sagt sie.

Weitere Kandidaten

Die weiteren Kandidaten: Jüngster Kandidat der Grünen ist der 22-jährige Arnold Schlaak aus Owingen-Billafingen. Er ist auszubildender Landwirt. Norbert Meier, Architekt aus Überlingen, will sich für die Gründung einer Grünen-Ortsgruppe in Überlingen einsetzen. Bernadette Siemensmeyer, ist Landschaftsarchitektin und engagiert sich schon seit vielen Jahren für die Stadt in der Lokalen Agenda 21. Bruno Lick ist Pfarrer und Religionslehrer mit langjährigem Engagement im Gemeinderat. Erich Ruh ist Berufsschullehrer, ebenfalls mit langjährigem Engagement im Gemeinderat.

Bisher sind die Grünen mit acht Räten im Kreistag vertreten. Davon kommen drei aus Überlingen.

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus